



# ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

## Verschiedenes

### Schülerinnen und Schüler der Stadtschule forsten auf

Am 23.11. machten sich bei bestem Novemberwetter die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und b unserer Stadtschule zu Fuß auf den Weg in die Conradswiese nach Lauter.

Warum bei diesem Wetter und warum in die Conradswiese könnte man sich fragen? Der Grund ist recht simpel und doch sehr schön. Wir möchten es für die Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 5 zur Tradition machen, zu Beginn ihrer Oberschulzeit einen Baum zu pflanzen, um im Laufe der Jahre zu erleben, wie dieser zu einem mächtigen Waldriesen heranwächst und den Stürmen des Lebens trotzt. Natürlich bietet es sich bei dieser Gelegenheit an, Interessantes und Wissenswertes über die heimische Fauna und Flora zu erfahren. Also machten wir uns in geballter Formation ab Stadtteil Heide auf den Weg und nahmen eine Stunde Straffen Fußmarsch in Angriff.

In der Conradswiese angekommen, konnten wir uns erst einmal am Lagerfeuer mit einem heißen Tee aufwärmen und uns stärken. Für diesen freundlichen und vorausschauenden Empfang bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Springer.

Nachdem wir wieder Betriebstemperatur erreicht und uns gestärkt hatten, ging es mit dem verantwortlichen Förster, Michael Pfalz,

zum Informationsrundgang in den Wald. Es war für uns sehr interessant zu erfahren, wie viele verschiedene Baum- & Pflanzenarten in unseren Wäldern heimisch sind und mit welchen Herausforderungen diese zu kämpfen haben. Herr Pfalz nahm sich wirklich viel Zeit, uns alles verständlich zu erklären und es gelang ihm sogar, bei dem Einen oder der Anderen besondere Aufmerksamkeit zu wecken.

Von der Informationsrunde ging es direkt zur Aufforstung. Dazu hatte Herr Pfalz einen zu verjüngenden Waldbereich ausgewählt und erklärte uns die Vorgehensweise bei der Aussaat. Mit Rechen und Harke bewaffnet, wurde der Waldboden für die Aussaat vorbereitet und die verschiedenen Samen ausgebracht. Nun bleibt uns nur das Abwarten, welche Samen aufgehen und ob es „unseren“ Bäumen gelingt zu stattlichen Baumriesen heranzuwachsen. Wir werden auf jeden Fall wiederkommen, um zu sehen, was aus unserer Hände Arbeit gediehen ist. Eines ist aber jetzt schon klar, eine Herbstwanderung bei bestem Novemberwetter ist eine Empfehlung wert.

Ein besonderer Dank geht an alle Helfer der Conradswiese und an Herrn Michael Pfalz.

Text: Oberschule Stadtschule



Foto: D. Schneider, CJD Sachsen/ Thüringen

### Wegewarte des Erzgebirgskreises als Tourismushelden 2023 ausgezeichnet

Die Wegewarte des Erzgebirgskreises sind schon immer wahre Helden, die dafür sorgen, dass etwa 4.500 km Wanderwege unter anderem sehr gut markiert sind. Mit der Auszeichnung als „Tourismushelden 2023“ wurden sie Ende November im Rahmen der Touristik & Caravaning Messe in Leipzig offiziell für ihr großes Engagement geehrt. Stellvertretend für etwa 150 Wegewarte im Ehrenamt nahmen 13 den Preis in der Kategorie „Engagement in Tourismusorten und -regionen“ entgegen. Nominiert wurden sie von der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH.

Das Wegenetz, das es zu betreten und koordinieren gilt, ist im Erzgebirgskreis riesig. Die ehrenamtlichen Wegewarte spielen eine wichtige Rolle bei der Pflege und Beschilderung der Wanderwege in der Region und sind somit unverzichtbarer Partner im Bereich des Aktivtourismus. Mehrere tausend Schilderstandorte, hunderte Schutzhütten und noch viel mehr einzelne Schilder gilt es in jedem Ort zu

jeder Jahreszeit in Ordnung zu halten. Auch deshalb wurde in den letzten Jahren als wichtiger Schritt aus allen Wegen das sogenannte Kernwegenetz definiert. Das heißt, dass man sich in der Pflege zuerst auf die Wege konzentriert, die für die Nutzer am attraktivsten sind.

**In Schwarzenberg sind die Wegewarte Siegmund Korb und Michael Gust mit viel Engagement im Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle auch von der Stadtverwaltung Schwarzenberg.**

**Hintergrund:** Der Landestourismusverband Sachsen e.V. sucht jährlich gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus sowie weiteren Partnern Tourismushelden in sechs Kategorien, darunter „Engagement in Tourismusorten und -regionen“, um ihre herausragenden Leistungen zu würdigen. **Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH**  
**Regionalmanagement Erzgebirge**

## IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen:

Ruben Gehart, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Schwarzenberg;

Verantwortlich für „Tipps & Termine“ u. „Verschiedenes“: Katrin Hübner, Stadtverwaltung Schwarzenberg, beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg

## Tipps & Termine

## Verschiedenes

### Hochwasserschutz am Pöhlwasser wesentlich verbessert



Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Die Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt Schwarzenberg und der Gemeinde Raschau-Markersbach „Umsetzung Hochwasserschutzkonzept Pöhlwasser 1. BA, Teilobjekte 2 - 6“ fand nach fast dreijähriger Bauzeit am 15.11.2023 ihren feierlichen Abschluss. Das geplante Schutzziel - Hochwasserschutz für HQ25 = 56,90m³/s zzgl. Freibord von 25 cm - wurde erreicht. HQ25 steht hierbei für den Hochwasserabfluss, der statistisch gesehen einmal in 25 Jahren erreicht oder überschritten wird. Die Baukosten von Teilobjekt 2 bis 6 betragen ca. 4,49 Mio €, wobei Fördermittel in Höhe von 90% zum Einsatz kommen.

**Hintergrund:** Das Augusthochwasser 2002 hatte zu Schäden im Bereich kommunaler Infrastruktur von ca. 11 Mio € und Schäden am Gewässer von ca. 6,5 Mio € geführt. Die errechnete Wassermenge zum Hochwasser 2002 betrug 61,83m³/s.

Daraufhin schlossen sich die An-

liegergemeinden am Pöhlwasser zusammen, um ein Hochwasserschutzkonzept zu erstellen. Am 11.11.2010 erteilte die Landesdirektion Sachsen die Genehmigung für das Konzept. Nach dem Hochwasser im Juni 2013 erhielt die Stadt Schwarzenberg Finanzhilfen in Höhe von 2,413 Mio € für 25 Einzelmaßnahmen. Davon waren 9 Maßnahmen direkt am bzw. im Pöhlwasser.

Im März 2015 unterzeichneten Oberbürgermeisterin a.D. Heidrun Hiemer, Schwarzenberg, und Bürgermeister a.D. Manfred Meyer, Raschau-Markersbach, dann die Durchführungsvereinbarung zur Umsetzung des HWSK, 1. BA.

Für die Weiterarbeit am 1. BA für TO2 bis TO6 mussten 14 Bauerlaubnisse von betroffenen Anliegern eingeholt werden. Ebenso erfolgten Abstimmungen zu Natur- und Umweltbelangen. Im März 2020 bewilligte die Landesdirektion Sachsen eine 90%-ige Förderung. Der 1. Spatenstich wurde am 17.09.2020 gefeiert.



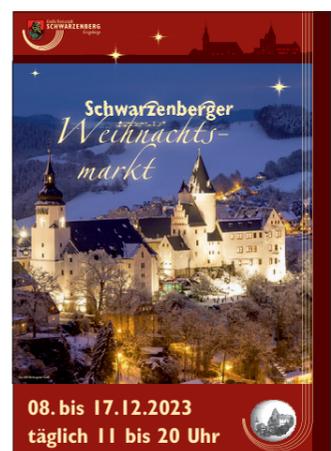
Foto: Stadtverwaltung

### Schwarzenberger Weihnachtsmarkt – ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie!

Vom 8. – 17. Dezember 2023 werden wieder zahlreiche Gäste auf dem über 485 Jahre alten Weihnachtsmarkt in der denkmalgeschützten Altstadt von Schwarzenberg erwartet. Liebevoll gestaltete Weihnachtsmarktstände in den romantischen Gassen und tolle Ladengeschäfte laden mit vielen Geschenkideen für das Weihnachtsfest und natürlich auch mit den unterschiedlichsten Leckereien zum Verweilen ein. Ein hochwertiges Musikprogramm – auch wochentags, der mittelalterliche Weihnachtsmarkt auf dem Schlosshof, die Märchenhäuser am Brunnen und vieles mehr machen den Schwarzenberger Weihnachtsmarkt zu etwas ganz Besonderem. Eindrucksvoll und vielversprechend präsentiert sich die **Sonderausstellung** im „PERLA CASTRUM – Ein Schloss voller Geschichte“ unter dem Titel „Engel & Bergmann – zwischen Himmel und Erden“ (bis 14.01.2024, Dienstag – Sonntag jeweils 10 – 17 Uhr, Sonderöffnungszeiten 08. – 17.12.2023 von 10 – 19 Uhr).

Aber das ist nicht die einzige Ausstellung, die einen Besuch wert ist. Die **Modelleisenbahnausstellung** im Schlossbergtunnel, die **Schnitzausstellung** im Schnitzerheim und das **Eisenbahnmuseum** sind ebenfalls ein besonderes Erlebnis. Nicht zu vergessen sind die Mettenschichten im **Besucherbergwerk Zinnkammern Pöhl**.

Immer von 11 – 20 Uhr kann der Weihnachtsmarkt besucht werden. Täglich ist auch der Weihnachtsmarkt unterwegs. Am 14.12.2023, 16.30 & 18 Uhr, verliert auch wieder Frau Holle die Kontrolle an der Schwarzenberg-Information. Zu den Höhepunkten gehört der **Märchenumzug** am 10. Dezember 2023 um 14:30 Uhr vom Busbahnhof in die Altstadt. Rund 140 Teilnehmer entführen die Besucher in 12 Bildern in die Welt der Märchen.



Die Kinder der Schwarzenberger Kindertagesstätten laufen in ihren Kostümen im langsamen Tempo ohne Halt der einzelnen Märchen über den Markt. Die begleitende Moderation auf dem Markt und zusätzlich am Bahnhofsbau vermittelt Interessantes zu den Märchen und kleinen Darsteller/innen. Neben den bisher bekannten Märchenschildern repräsentiert ab diesem Jahr auch ein zusätzliches Schild den Name und Foto der jeweiligen Kindereinrichtung. Oberbürgermeister Ruben Gehart und die Schwarzenberger Symbolfiguren sind auf den mitfahrenden Kutschen natürlich auch dabei.

Die **Große Schwarzenberger Bergparade** am 16. Dezember 2023 um 17:00 Uhr bildet den krönenden Abschluss. 411 Trachtenträger aus 21 Bergknapp- und Bruderschaften sowie 4 Bergkapellen mit 179 Bergmusikern nehmen daran teil.

Erstmals läuft zur Bergparade dieses Jahr die wiedergegründete Knappschaft aus der Partnerstadt Nové Sedlo mit 14 Uniformträgern mit. Damit sind 2023 drei Knappschaften aus Tschechien dabei. Dies zeugt von den freundschaftlichen Beziehungen mit den tschechischen Partnern.

### JUNGUNTERTNEHMER DES JAHRES GESUCHT Aufruf zur Verleihung des Jungunternehmerpreis Silberberg 2023

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch 2023 möchte das Stiftergremium „Jungunternehmerpreis Silberberg“ engagierte und motivierte „junge“ Unternehmerinnen und Unternehmer würdigen. Unser Regionalpreis ist einer der wichtigsten der Erzgebirgsregion. Unser Vergabegremium besteht aus den 5 Mitgliedskommunen des Städtebundes Silberberg, der Industrie- und Gewerbevereinigung Aue - IGA, der Deutschen Bank Aue und der Regionalzeitung Freie Presse Aue-Schwarzenberg. Voraussetzungen an den/die Preisträger sind u. a.:

• Der Kandidat soll ein „Macher“ im übertragenen Sinn sein und sich

als regionaler Arbeitgeber für Stadt und Region engagieren.  
• Das Höchstalter sollte i. d. R. nicht älter als 45 Lebensjahre sein. Die Preisträger können sich auf Preisgelder in Höhe von: 1. Preis – 750 €; 2. Preis – 500 €; 3. Preis – 250 € freuen.  
**Nun sind Sie gefragt – Bringen Sie Ihre Vorschläge ein.** Bitte senden Sie diese bis 20.12.2023 an die Geschäftsstelle des Städtebundes per Brief – 08280 Aue-Bad Schlema, Goethestraße 5 oder als E-Mail an stadtebund@aue.de. Vergeben wird unser Preis im I. Quartal 2024.  
**Geschäftsstelle Städtebund Silberberg**